

Tonebenen: Sprache



1. Lies dir den Text aufmerksam durch und markiere das Wichtigste.



2. Notiere die wichtigen Infos auf deinem Feld im Placemat.



3. Wenn alle Mitglieder fertig sind, lesen alle die Notizen der anderen.

4. Überlegt gemeinsam: Welche Aufgabe hat der Ton im Film?  
Tragt es in der Mitte ein.

Beim **On-Ton** sehen wir, wer spricht und wie jemand etwas sagt. Dadurch können wir uns mehr auf die Person einlassen. Wir erfahren zum Beispiel etwas Persönliches über sie. Deshalb wird die Form häufig bei Gesprächen und Interviews verwendet. Wenn man die Person im Bild sprechen sieht, konzentriert man sich als Zuschauer mehr auf das Gesagte.

Beim **Off-Ton** dagegen ist die Person nicht im Bild. Die Stimme kann dem Sprecher gehören, der etwas erklärt oder auch dem Protagonist selbst, der etwas über sich erzählt. Beispiele: Wir sehen eine Frau, die sich schminkt und nichts dabei sagt – wir hören die Frau im Off sagen, mit wem sie gleich verabredet ist. Wir sehen einen Jungen beim Fußballspielen – wir hören ihn im Off von seinem Traum erzählen, Fußballprofi zu werden.

Alles, was die **Personen** oder Interviewpartner während der Drehaufnahmen in die Mikrofone sprechen, heißt in der Filmsprache Original-Ton, kurz **O-Ton**. Es gibt aber auch den Sprecherkommentar (Off-Kommentar), der nach den Drehaufnahmen beim Schnitt eingefügt wird. Der Sprecher beschreibt oder kommentiert die Bilder oder ergänzt Informationen.

Manchmal verbindet die Sprache zwei Szenen, dann spricht man von einer **Tonbrücke**. Im ersten Bild sieht der Zuschauer beispielsweise, wie die Person über sich selbst spricht. Man hört sie aber auch weiter sprechen, wenn die Bilder die Person längst schon in anderen Situationen zeigen, in denen er zum Beispiel Fahrrad fährt, aber nicht spricht.

Mit **Sprache** will man in der Regel **Informationen vermitteln**. Sie ist also wichtig für den Inhalt des Films und dafür, ob der Zuschauer die Geschichte versteht. Dabei spielt auch der Klang der Stimme eine Rolle. Eine tiefe Stimme wirkt ernst und vertrauensvoll. Einer höheren und piepsigen Stimme glaubt man weniger und nimmt sie nicht so ernst.

Zusammenfassung:

**On-Ton:** Die Person, die spricht, ist auch im Bild zu sehen.

**Off-Ton:** Der Zuschauer sieht die Person, die spricht, nicht im Bild.

**O-Ton:** Alles, was die Person oder der Interviewpartner ins Mikrofon spricht.

**Off-Kommentar:** Ein Sprecher kommentiert hinterher die Bilder. Man sieht den Sprecher nicht.